

Von 1789ff. bis zur "Urkatastrophe". Einführung in das kirchenhistorische Arbeiten: das "lange" 19. Jahrhundert?

Zeit: Do., 12-14	Raum: GA 6/134	Beginn: 12.04.2012	VSPL: bis 30.04.2012
Prof. Dr. W. Damberg	Sprechstd.: Di., 15-16	Raum: GA 6/143	Tel.: 32-23109
Florian Bock, M.A.	Sprechstd.: Di., 15-16	Raum: GA 6/146	Tel.: 32-27011
ggf. Dozent	Sprechstd.:	Raum:	Tel.: 32-
ggf. Dozent	Sprechstd.:	Raum:	Tel.: 32-
BA: Modul III	MA: - - -	MEd: - - -	M.Theol. M2 020042

"Am Anfang des 19. Jahrhunderts stand die Zäsur der Französischen Revolution und der aus ihr folgenden napoleonischen Eroberung Deutschlands. [...] Am Ende des langen 19. Jahrhunderts stand der Erste Weltkrieg. George Kennan hat ihn als die ‚Urkatastrophe‘ des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Er verschlang das 19. und brachte das 20. Jahrhundert hervor. Für die deutsche Geschichte bedeutete der verlorene Krieg eine besonders tiefe Zäsur." Mit dieser Meinung steht der Historiker Jürgen Kocka keineswegs allein da. In der Geschichtswissenschaft ist es mittlerweile durchaus üblich, vom "langen 19. Jahrhundert" zu sprechen - ein Ansatz, der im Seminar auf seine Übertragbarkeit auf die Kirchengeschichte durchgespielt, aber auch durchaus kritisch beleuchtet werden soll.

Konkret hat die Veranstaltung anhand ausgewählter Beispiele den Anspruch, den Zeitraum von ca. 1789 bis 1914 in seiner Bedeutung für den deutschsprachigen Katholizismus exemplarisch zu vermessen und ansatzweise zu strukturieren. Thematisiert werden sollen u.a. die Konfliktlinien zwischen katholischer Kirche und der Aufklärung, die Säkularisation von 1803 und ihre Folgen, die Bewegung des so genannten Ultramontanismus, das Erste Vatikanische Konzil (1869/70), der "Kulturkampf" und die Soziale Frage.

Im Vordergrund steht dabei das Einüben folgender Lernziele/Kompetenzen: Umgang mit und Analyse von historischen Quellen, Verständnis für historische Prozesse und Befähigung zu einer angemessenen Reflexion darüber sowie Sensibilisierung für die Position der Kirchengeschichte im theologischen Fächerkanon.

Das Seminar enthält darüber hinaus allgemein-propädeutische Anteile (wie recherchiere ich Literatur?, wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? etc.).

Literaturhinweise:

-  Auf Literatur wird ausführlich zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen.
- 